

VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX

Genossenschaft

Worbstrasse 52,
3074 Muri bei Bern

Telefon 031 / 352 11 88

Telefax 031 / 352 11 85

e-mail vsp@mepartners.ch

Internet: www.pferdeimport.ch

JAHRESBERICHT 2017

des Verbandes Schweizerischer Pferdeimporteure



z.H. der Generalversammlung vom 22. Mai 2018 in Wangen a.A.

1. VERBANDSTÄTIGKEIT

1.1 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Generalversammlung des VSP fand am 23. Mai 2017 in Wangen a.d. Aare statt. Es nahmen daran 19 von damals insgesamt 39 Mitglieder teil.

Die Versammlung genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2016 und erneuerte das Mandat der Kontrollstelle für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren.

Unter den Sachgeschäften orientierte die Geschäftsleitung über den Verlauf des Zollkontingents Nr. 01 und die Erfahrungen mit der 2016 erstmals praktizierten Aufteilung in zwei Tranchen sowie den sich daraus ergebenden Optionen zur Verbesserung der Importregelung.

Im Hinblick auf die sich abzeichnende Ablösung im Präsidium und der Geschäftsführung hat die Versammlung eine Grundsatzdiskussion über die Zukunft des VSP geführt und verschiedene vom Vorstand vorgelegte Optionen diskutiert. Die Versammlung sprach sich für eine Weiterführung des Verbandes aus, sofern die dafür erforderlichen finanziellen Mittel durch eine Verbreiterung der Mitgliederbasis oder notfalls erhöhte Mitgliederbeiträge beschafft werden können.

In einem Gastreferat zum Thema "*OdA Pferdeberufe - heute und in Zukunft*" sprach Frau Martina Denzler, Geschäftsführerin der OdA Pferdeberufe, über die seit der Allgemeinverbindlicherklärung des Bildungsfonds erreichten Ziele und die sich der OdA stellenden Herausforderungen.

Am Tag der Generalversammlung fand wiederum ein Fortbildungskurs für Inhaber des Pferdehandelspatentes statt.

1.2 Vorstand (Verwaltung)

Der Vorstand (nach Statuten die "Verwaltung") befasste sich an zwei Sitzungen vom 14. Februar und 23. Mai (vorgängig der Jahresversammlung) mit den Verbandsgeschäften.

Für die laufende Amtsperiode 2016-2019 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- Fürsprecher Beat Hodler, Präsident, Muri b. Bern
- Herr Ernst Voegeli, Vizepräsident, Unterseen
- Herr Samuel Bloch, Schüpfen
- Herr Hans Brändlin, Basel
- Herr Daniel Etter, Müntschemier
- Frau Renata Fuchs, Bietenholz
- Herr Markus Hauri, Seon
- Herr Jürg Lenherr, Pfyn
- Herr Ruedi Stüssi, Sihlbrugg

1.3 Mitgliederbestand

Seit der Jahresversammlung vom Mai 2017 waren im Mitgliederbestand die folgenden Mutationen zu verzeichnen:

Austritt:

- Willi Melliger, Neuendorf (verstorben im Januar 2018)

Beitritte:

- Écurie Duguet SA, Gümligen (Christiana und Romain Duguet)
- Züger Pferdesport AG, Galgenen (Philipp und Annina Züger)
- Markus Fuchs, Gossau (Wiedereintritt)
- Les Ruaux Sarl., Cortébert (Herr Philippe Geiser)
- Jumping Horses AG, Kölliken (Herr Kevin Melliger)

Dem VSP gehören somit zur Zeit 43 Mitglieder an (vgl. aktuelle Mitgliederliste im Anhang).

1.4 Sekretariat

Das Sekretariat des Verbandes wird durch Frau Silvia Eggimann betreut.

1.5 Revisionsstelle

Als Kontrollstelle für das Berichtsjahr amtierten (Amtsdauer 3 Jahre; 2017-2019):

- Frau Ruth Wagner-Brandenberger, Russikon
- Frau Marie-Line Wettstein, Wermatswil

2. STATISTIKEN ÜBER DEN PFERDEMARKT / EINFUHREN

2.1 Bestand an Equiden

Über den Bestand an Equiden geben einerseits die periodischen Strukturerhebungen des Bundesamts für Statistik (BFS) und andererseits die Tierverkehrsdatenbank für Equiden (TVD) Aufschluss. Per Ende 2016 wichen diese beiden Zahlen um knapp 4'000 Stück ab. Das BFS hatte damals einen Bestand von 105'058 und die TVD von 108'951 Equiden ausgewiesen.

Nachdem nun die Einführungsphase der TVD für Equiden abgeschlossen ist, sollte diese Datenbank die verlässlichsten Zahlen liefern. Voraussetzung ist allerdings, dass einerseits alle in der Schweiz aufgezogenen Fohlen und alle importierten Pferde - auch jene von Privatpersonen (!) - angemeldet und andererseits verstorbene Tiere zeitgerecht abgemeldet werden.

Gemäss den von der TVD publizierten Monatsstatistiken waren Ende Dezember 2017 in der Schweiz 111'421 lebende Equiden registriert. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies nochmals einer Zunahme um 2'190 Pferden oder 2 %.

In Bezug auf die Entwicklung der einzelnen Rassen hat sich der Trend der Vorjahre akzentuiert fortgesetzt.

Die grössten Bestände weisen immer noch die Freiburger und das CH-Warmblut auf. Trotz der Zunahme der Equidenpopulation sind jedoch die Zahlen der Schweizer Rassen stagnierend oder rückläufig. Einen Zuwachs verzeichnen dagegen fast alle Spezialrassen. Auffallend sind die deutlich höheren Bestände bei den Shetlandponys und den Isländern, was die zunehmende Beliebtheit dieser Kleinpferde bestätigt.

Aufteilung nach Rassen per Ende 2017 (> 1'000 Stück - Veränderung in % zum Vorjahr):

Freiberger	18'769	- 0,2 %	Hannoveraner	1'885	+ 4,6 %
CH-Warmblut	12'516	- 1,4 %	NL Warmblut KWPN	1'771	+ 3,4 %
Esel	9'761	+ 22,0 %	Irländer	1'569	- 0,8 %
Shetlandpony	7'234	+ 0,7 %	Holsteiner	1'561	+ 2,7 %
Pony	4'527	+ 3,4 %	Oldenburger	1'535	+ 5,0 %
Islandpferde	4'370	+ 5,6 %	Vollblut	1'280	+ 5,5 %
Warmblut	3'207	- 3,1 %	Mini Shetlandpony	1'630	+ 13,9 %
Haflinger	3'038	- 3,8 %	Traber	1'146	+ 2,8 %
Quater Horses	2'578	+ 3,9 %	Araber	1'178	0 %
Selle Français	2'126	+ 4,7 %	Arabisches Vollblut	1'069	- 2,3 %

Weitere Details: vgl. Monatsstatik auf agate.ch auf:
<https://www.agate.ch/portal/web/agate/statistiken>

2.2 Importstatistik

Gemäss dem Bericht des BLW "*Veröffentlichung der Zuteilung der Zollkontingente 2017*"¹ wurde das Jahreskontingent von 3'822 Pferden erneut vollumfänglich ausgeschöpft.

Die Aussenhandelsstatistik der OZD weist dagegen 3'792 Verzollungen innerhalb des Kontingents aus (vgl. Tabelle auf Seite 4). Die Differenz zu den Angaben des BLW beträgt somit 30 Pferde (Vorjahr: 17). Sie ist vermutlich auf provisorische Verzollungen zurückzuführen, die in der Statistik der Zollverwaltung noch nicht erfasst sind.

Die Einfuhren ausserhalb des Zollkontingents lagen mit 249 Stück in etwa auf Vorjahreshöhe.

Gemäss der Aussenhandelsstatistik der OZD wurden im Berichtsjahr die folgenden Importe von Equiden innerhalb und ausserhalb des Zollkontingents registriert:

¹ vgl. <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/markt/einfuhr-von-agrarprodukten/veroeffentlichung-der-zuteilung-der-kontingentsanteile/veroeffentlichung-der-zuteilung-der-kontingentsanteile-2017.html>

Aufteilung der Importe nach Pferdegrössen und -gattungen:

	Tarif-Nr.	2015	2016	2017
Innerhalb des Zollkontingents Nr. 01:				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2110	200	208	232
Andere Pferde, lebend (alle Grössen)	0101.2991	3'526	3'522	3'470
Reinrassige Zuchtesel	0101.3011	7	8	3
Esel (nicht zum Schlachten)	0101.3095	39	50	68
Maultiere und Maulesel	0101.9093	11	17	19
<i>TOTAL innerhalb des Kontingents</i>		3'783	3'805	3'792
Ausserhalb des Zollkontingents Nr. 01:				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2190	6	10	10
Pferde, lebend (> 1,48 m)	0101.2995	121	195	194
Pferde, lebend (> 1,35 bis < 1,48 m)	0101.2996	12	18	21
Pferde, lebend (< 1.35 m)	0101.2997	24	19	19
Reinrassige Zuchtesel	0101.3019	-	-	1
Esel	0101.3096	2	2	3
Maultiere und Maulesel	0101.9099	-	2	1
<i>TOTAL ausserhalb des Kontingents</i>		165	246	249
Total gemäss Aussenhandelsstatistik		3'938	4'051	4'041

Aufteilung der Importe nach Ländern

Die "Länderstatistik" (vgl. Tabelle auf Seite 5) verändert sich von Jahr zu Jahr nur wenig.

Wie in den Vorjahren belegt Deutschland mit grossem Vorsprung (1'426 Einfuhren innerhalb des Kontingents oder 37,6 %) den ersten Rang, gefolgt von Frankreich (892 oder 23,5 %) und den Niederlanden (268 oder 7,1 %).

Vier Ränge gewonnen hat Italien (169 oder 4,5 %), das nun direkt hinter Belgien/Luxemburg (180 oder 4,7 %) den fünften Platz belegt.

Einfuhren nach Ländern

Herkunftsland	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Stück							
<u>Innerhalb des Zollkontingents</u> (Tarif Nr. 0101.2110/2991/3011/3095/9093)								
Deutschland	1'481	1'529	2'067	1'799	1'519	1'464	1'579	1'426
Frankreich	829	836	955	811	986	935	897	892
Niederlande	323	255	206	187	287	313	241	268
Belgien/Luxenburg	130	122	98	135	129	164	145	180
Italien	123	116	163	152	121	135	108	169
Island	77	116	116	75	75	101	120	128
Irland	51	117	97	81	101	99	109	110
Spanien	9	106	87	96	117	95	116	108
Oesterreich	96	105	122	96	87	103	114	102
Grossbritannien	110	117	86	89	107	87	94	92
Polen	72	32	42	45	32	27	49	45
Ungarn	26	40	40	38	42	46	38	43
Argentinien	-	35	15	34	54	40	27	36
Portugal	55	45	10	22	24	33	33	35
USA	77	65	31	27	17	28	36	29
Dänemark	9	15	18	12	17	19	19	28
Slowakei	9	9	7	14	11	23	9	25
Tschechien	24	20	31	23	33	38	22	24
Slowakei	-	-	-	-	-	-	13	16
Schweden	5	9	6	12	8	5	8	14
Kanada	16	9	10	12	9	15	12	8
Divers Länder *)	52	32	10	13	18	13	16	14
Zwischentotal	3'574	3'730	4'217	3'773	3'794	3'783	3'805	3'792
<u>Ausserhalb des Zollkontingentes</u> (Tarif-Nr. 0101.2190/2995/2996/2997/3019/9099)								
Diverse Länder	71	82	96	94	144	165	246	249
TOTAL	3'645	3'812	4'313	3'867	3'938	3'948	4'051	4'041

*) diverse Länder mit 1 - 4 Importen

2017: Estland, Finnland, Norwegen, Rumänien, Russland, Serbien und Uruguay

Der Verzollungswert der innerhalb des Kontingents eingeführten Pferde (ohne Zuchttiere und Esel) belief sich auf 50,5 Mio. Franken (Vorjahr 44,6 Mio. Franken) oder im Durchschnitt auf CHF 13'317 je Pferd (Vorjahr CHF 12'754).

Deutlich höhere Werte weist die Zollstatistik bei den ausserhalb des Kontingents getätigten Importen aus. Bei den 10 eingeführten Zuchtpferden lag der Durchschnitt bei CHF 172'588, bei den Pferden > 1,48 m bei CHF 77'900 und jenen < 1,48 m bei CHF 18'357.

2.3 Exporte

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1'343 Equiden ausgeführt (Vorjahr 1'276; + 5,2 %). Davon waren 237 reinrassige Zuchttiere, 908 Reitpferde mit einer Widerristhöhe > 1,48 m, 149 Ponys (1,35 bis 1,48 m) und 39 Kleinpferde (unter 1,35 cm). Die restlichen 10 Exporte entfielen auf Esel, Maulesel und Maultiere.

Der Ausfuhrwert betrug 15,3 Mio. Franken, bzw. im Durchschnitt ca. CHF 11'388 je Pferd, verglichen mit 22,0 Mio. Franken oder durchschnittlich CHF 17'260 im Vorjahr.

3. IMPORTREGELUNG 2017

3.1 Rechtliche Grundlage

Die Importregelung für Tiere der Pferdegattung hat 2017 gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen erfahren. Das Zollkontingent Nr. 01 stand erneut aufgeteilt in zwei Tranchen von 3'000 Pferden ab 1. Januar und 822 Pferden ab 1. Oktober zur Verfügung und konnte nach dem "Windhundverfahren an der Grenze" beansprucht werden.

Die rechtliche Grundlage dazu findet sich in Art. 27 Abs. 2^{bis} der Allgemeinen Agrareinfuhrverordnung (AEV) die seit dem 1. Januar 2016 den folgenden Wortlaut hat:

Art. 27 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Das Zollkontingent Nr. 01 (Tiere der Pferdegattung) wird in zwei Tranchen zeitlich gestaffelt und zeitlich beschränkt freigegeben. Die Tranchen werden wie folgt freigegeben:

- a. 1. Januar bis 31. Dezember (1. Tranche): 3000 Tiere zuzüglich der gemäss einer allfälligen Erhöhung des Zollkontingents nach Anhang 1 Ziffer 1 festgelegten Anzahl Tiere;
- b. 1. Oktober bis 31. Dezember (2. Tranche): 822 Tiere.

Die zeitliche Staffelung des Kontingents in zwei Tranchen soll eine Importmöglichkeit im Herbst eröffnen in einer Zeit, da im umliegenden Ausland wichtige Verkaufsauktionen stattfinden.

Weiterhin steht das Kontingent ohne Unterscheidung nach Gattung oder Grösse für Sport- und Freizeitpferde, Zuchtpferde sowie Esel, Maultiere und Maulesel offen.

3.2 Ausnützung des Zollkontingents im Jahre 2017

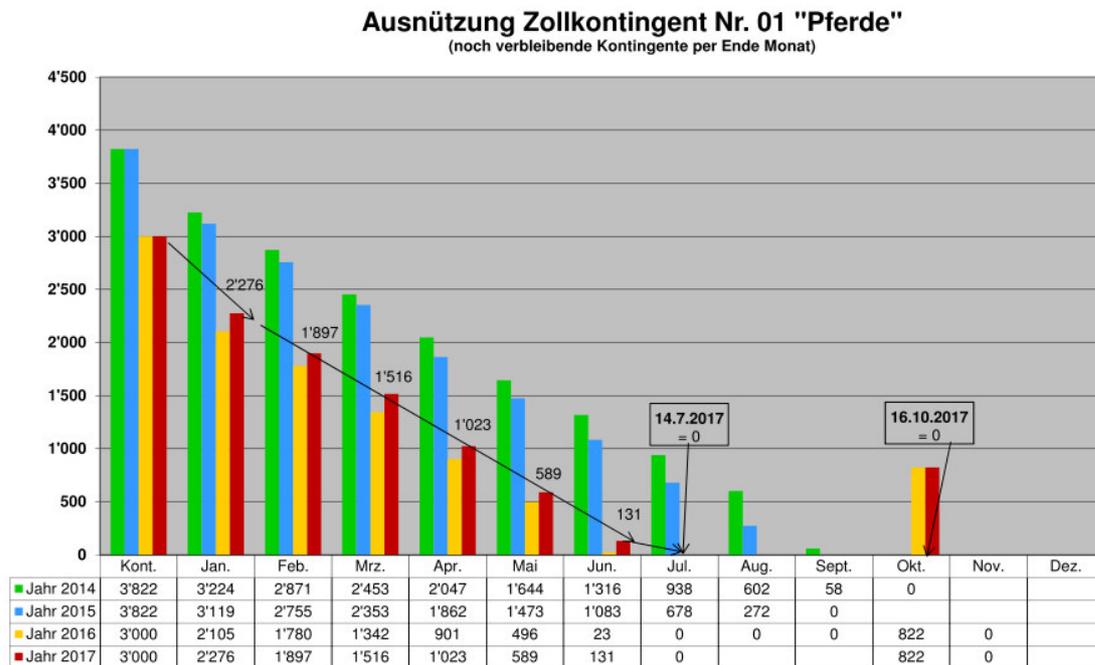
Das Jahreskontingent 2017 betrug unverändert 3'822 Pferde.

Auch im Berichtsjahr war die Beanspruchung im Januar überdurchschnittlich hoch wenn auch mit 724 Stück etwas tiefer als im Vorjahr. In den letzten sieben Jahren (inkl. 2018) wurde das Kontingent im Januar jeweils wie folgt beansprucht:

	2012	2013 ^{*)}	2014	2015	2016	2017	2018
Januar	778	638	598	703	858	724	632

^{*)} Rückgang dank des Zusatzkontingents von 400 Pferden für das Jahr 2012

In den folgenden Monaten verlief die Entwicklung wiederum relativ linear mit monatlichen Abbuchungen zwischen 350 bis 450 Stück. Das Ende der ersten Tranche war am 14. Juli 2017, d.h. zwei Wochen später als im Vorjahr, erreicht.



Einen eher unerwarteten Verlauf nahm die zweite Tranche. Gewarnt durch die Erfahrungen des Vorjahres, als die 822 Kontingente innert 11 Tagen aufgebraucht waren, liess sich die Importeurenschaft dieses Mal nicht überraschen. Bereits am Montag 2. Oktober gingen 406 Kontingente weg. Bis Ende der ersten Woche waren es 744 Stück. Damit war aber offenbar "das Pulver verschossen". An den Zollstellen trat wieder Ruhe ein. Die verbliebenen 78 Kontingente reichten noch bis zum 16. Oktober 2017, d.h. 5 Tage länger als im Vorjahr.

Struktur der Importeure im Jahr 2017

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Struktur der Importeure nicht wesentlich verändert. Immerhin setzte sich der Trend in Richtung einer noch stärkeren Aufsplitterung nicht weiter fort:

Importeure mit ...	Importeure	%-Anteil	Kontingente	%-Anteil
1 Pferd	1'822	79,5 %	1'822	47,7 %
2 Pferden	276	12,0 %	552	14,4 %
Total 1 + 2 Pferde	2'098	91,5 %	2'374	62,1 %
3 Pferden	80	3,5 %	240	6,3 %
Total 1 - 3 Pferde	2'178	95,0 %	2'614	68,4 %
mehr als 3 Pferde	115	5,0 %	1'208	31,6 %
TOTAL *)	2'293	100,0 %	3'822	100,0 %

*) unter Abzug von (erkennbaren) Doppelnennungen

Die Zahl der Importeure ging um 110 auf 2'293 zurück (- 4,6 %). Davon importierten 2'098 oder 91,5 % nur 1 oder 2 Pferde (Vorjahr 92,3 %).

115 Importeure führten mehr als 3 Pferde ein (Vorjahr 107). Auf sie entfielen 1'208 Kontingente oder 31,6 % (Vorjahr 1'099 Pferde oder 28,8 %).

Die Mitglieder unseres Verbandes haben im Berichtsjahr 351 Pferde oder 9,2 % des Jahreskontingents eingeführt (Vorjahr 315 Pferde oder 8,2 %).

3.3 Handhabung der Pferde-ZAVV

Von der Möglichkeit Pferde ohne definitive Verzollung, d.h. für eine bloss vorübergehende Verwendung einzuführen, wurde früher oft Gebrauch gemacht (sog. "Freipässe"). Nachdem die Oberzolldirektion vor einigen Jahren die Weisungen für das nun "Zollanmeldung zur vorübergehenden Verwendung (ZAVV)" genannte Verfahren wesentlich verschärft hatte, wird dieses Verfahren nur noch wenig beansprucht.

Auf jeden Fall ist es dringend geboten, die Voraussetzungen und Formalitäten für die Geltendmachung einer "Pferde-ZAVV" strikte zu beachten, da andernfalls umständliche und oft sehr kostspielige Zollstrafverfahren drohen. Sofern nicht alle Anforderungen strikte eingehalten und belegt werden, vermutet die Zollverwaltung den Versuch einer Umgehung der Kontingentierung.

Die massgebenden Bestimmungen haben auf das Berichtsjahr 2017 keine wesentlichen Änderungen erfahren. Sie seien hier nochmals in Erinnerung gerufen:

- *"Richtlinie: Verfahren der vorübergehenden Verwendung / Änderung des Verwendungszwecks, des Verwenders sowie des Eigentümers"* ²

Diese Richtlinie gilt für alle Waren. Bezüglich der Pferde ist jedoch von besonderer Bedeutung, dass vorgängig jeglicher Änderung des Verwendungszwecks, des Verwenders oder des Eigentümers eine neue Zollanmeldung erfolgen muss. Wird dies unterlassen, so ist eine Löschung der ZAVV durch eine Wiederausfuhr des Pferdes nicht mehr möglich und der AKZA ist geschuldet.

- Weisungen der OZD zur Handhabung der vorübergehenden Einfuhr von Pferden (Pferde-ZAVV) ³

Die Weisungen wurden letztmals auf den 1.1.2017 angepasst. Sie bringen insofern eine Erleichterung, als die Gültigkeitsdauer bei allen Verwendungszwecken, somit auch bei "Andere Zwecke (z.B. ungewisser Verkauf)" 1 Jahr beträgt und nicht mehr auf das Jahresende befristet ist. Der Zweck "ungewisser Verkauf" kann aber nur noch vom Zwischenhandel und nicht mehr von Privatpersonen beansprucht werden. Neu muss sowohl der Eigentümer als auch der Besitzer Wohnsitz im Ausland haben. Der Zoll besteht deshalb darauf, dass bei Geltendmachung dieses Zwecks ein Kommissionsvertrag vorgelegt wird.

² Die aktuelle Fassung trägt das Datum vom 4. Januar 2016, einsehbar auf unserer Homepage unter:
<https://www.pferdeimport.ch/de/dokumente/>

³ Die aktuelle Übersichtstabelle (Dok. A 33) trägt das Datum vom 1.1.2017:
https://www.ezv.admin.ch/ezv/de/home/information-firmen/waren-anmelden/einfuhr-in-die-schweiz/voruebergehende-einfuhr/pferde-_voruebergehende-einfuhr.html
(→ pdf-Datei "Vorübergehende Einfuhr von Pferden")

4. VERBESSERUNGEN DER IMPORTREGELUNG

Die Staffelung des Zollkontingents Nr. 01 in zwei Tranchen kann offensichtlich das angestrebte Ziel einer Importmöglichkeit während den letzten Monaten des Jahres nicht erreichen. Auch im Berichtsjahr war dieses zweite "Fenster" nur während zwei Wochen offen.

Der VSP hatte dem BLW bereits im Herbst 2016 vorgeschlagen, einen weiteren "Runden Tisch" mit den am Import interessierten Kreisen einzuberufen, um Verbesserungsmöglichkeiten zu diskutieren. Dieses Anliegen haben wir im Frühjahr 2017 - vorerst ohne Erfolg - wiederholt. Das BLW vertröstete uns auf die Veröffentlichung eines Berichts des Bundesrates zu dem vom Ständerat im Juni 2016 überwiesenen Postulat von Frau Ständerätin Anne Seydoux-Christe (Kanton Jura). Das Postulat Nr. 16.3016 mit dem Titel "*Die Freibergerrasse und den Wissensschatz der Züchterinnen und Züchter retten*" verlangt nebst anderen die Zucht betreffenden Massnahmen konkret die Rückführung des Zollkontingents auf die im WTO-Abkommen zugestandenen 3'322 Pferde.

Nachdem der Bericht des Bundesrates vom 18. Oktober 2017 vorlag, lud das BLW vorerst den Freibergerverband und unseren Verband zu einer Aussprache ein. Auf unser Bestreben hin wurden auch die weiteren interessierten Kreise, u.a. der Verband Schweizerischer Pferdezuchtorganisationen, der SPSV und die im IENA domizilierten Pferdesportverbände sowie der ZVCH beigezogen, so dass es am 16. Januar 2018 zu dem von uns gewünschten, breit abgestützten "Runden Tisch" kam.

Der Bundesrat kommt in seinem Bericht mit überzeugender Begründung zum Schluss, dass eine Rücksetzung des Kontingents und eine damit verbundene Verknappung des Angebots kein geeignetes Mittel wäre, um die Absatzchancen der Freibergerpferde zu verbessern. Dieser Meinung schlossen sich alle Teilnehmer mit Ausnahme des Freibergerverbandes und des ZVCH an.

Das BLW wird nun die verschiedenen Massnahmen zur Förderung der Freibergerezucht weiterverfolgen. Gleichzeitig hat es auch eine Fortsetzung der Diskussion über das Importsystem zugesichert. Dies wird uns Gelegenheit geben, die früher vorgelegten Vorschläge wieder aufzugreifen, wie z.B. die Aufteilung des Zollkontingents in zwei Teilkontingente mit Versteigerung eines Teils.

Möglicherweise wird sogar die Abkehr von der heutigen Kontingentsregelung, d.h. einer mengenmässigen Einfuhrbeschränkung, hin zu einem "Einzollsystem" diskussionswürdig werden. Dies bedingt Neuverhandlungen in der WTO, deren Aussichten bislang als wenig erfolgversprechend und zeitraubend eingeschätzt wurden. Die vom Bundesrat Ende 2017 angestossenen Diskussion über die künftige Ausgestaltung der Agrarpolitik ("AP22+") könnte umfassende Neuverhandlungen in der WTO nach sich ziehen. Die Importregelung für Pferde wäre dann Teil eines Gesamtpakets.

5. FORTBILDUNGSKURSE FÜR INHABER DES PFERDEHANDELPATENTS

Gemäss Art. 34 der Tierseuchenverordnung (TSV) wird ein Viehhandelspatent nur noch nach Absolvierung eines Einführungskurses ausgestellt. Zudem müssen Inhaber des Patentes für dessen Verlängerung den Besuch eines Fortbildungskurses innerhalb der dreijährigen Geltungsdauer nachweisen (TSV Art. 35 Abs. 1 und 3).

Das "Reglement über die Einführungs- und Fortbildungskurse für Viehhändler" des BLV umschreibt die Inhalte und die Dauer dieser Kurse⁴. Der Fortbildungskurs für Patentinhaber umfasst mindestens 7 Lektionen, welche auf drei Jahre verteilt werden können (Regl. Ziff. 18). Für Viehhändler, die ausschliesslich Handel mit Pferden betreiben, können separate Fortbildungen angeboten werden (Regl. Ziff. 19).

Unser Verband organisiert seit 2012 jeweils im Anschluss an die Jahresversammlung in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Viehhändlerverband (SVV) derartige Fortbildungskurse.

Am 23. Mai 2017 fand ein weiterer (Teil-)Kurs mit 3,5 Lektionen statt, an dem 22 Mitglieder teilnahmen. Behandelt wurden aktuelle Themen aus den Bereichen Tierseuchen- und Tierschutzgesetzgebung und dem Strassenverkehrsrecht (Tiertransporte). Vermittelt wurden zudem praktische Empfehlungen bei Kontrollen und der Umgang mit der Tierverkehrsdatenbank (TVD).

6. FINANZEN

Die Jahresrechnung 2017 schloss bei Einnahmen von CHF 28'137.65 und Ausgaben von CHF 24'677.-- mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'460.65 ab.

Das Kapital des Verbandes belief sich per Ende 2017 auf CHF 38'181.26.

Die detaillierte Jahresrechnung 2017 findet sich im Anhang.

* * *

⁴ aktuelle Fassung vom 1. Juli 2012 unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/tiere/transport-und-handel/viehhandel.html>

Schlusswort

Die Statistiken über die Pferdehaltung weisen Jahr für Jahr einen Anstieg der Bestände aus. Dies belegt die zunehmende Beliebtheit des Reitsports in der Schweiz. Gemäss einer kürzlich publizierten Studie der Agroscope und des Schweizer Nationalgestüts werden über 70 % aller Pferde für das Freizeitreiten gehalten, Tendenz steigend (vgl. "13 Jahre Netzwerk Pferdeforschung Schweiz" in Archiv für Tierheilkunde, April 2018, Heft 4).

Zusammen mit einer freundlichen Konsumentenstimmung und - trotz vieler Unsicherheiten - guten Wirtschaftsaussichten sind dies vielversprechende Voraussetzungen für den Pferdehandel und die mit der Haltung von Pferden verbundenen Geschäftstätigkeiten.

Positive Impulse gehen aber auch von unseren Spitzenreitern aus, die sich auf internationaler Ebene immer wieder hervorragend in Szene setzen. Wir gratulieren an dieser Stelle unseren erfolgreichen Mitgliedern Romain Duguet, Martin Fuchs, Steve Guerdat und Pius Schwizer für die vielen herausragenden Resultate!

Leider haben wir zu Beginn des neuen Jahres von einem Freund Abschied nehmen müssen, der bis vor einigen Jahren wie kaum ein anderer die Schweizer Reitsportszene geprägt hatte. Wir bewahren Willi Melliger ein ehrendes Andenken.



Willi Melliger (26. Juli 1953 - † 15. Januar 2018) - mit Calvaro

Wir danken allen Mitgliedern für die Unterstützung und das Interesse das Sie unseren verbandlichen Aktivitäten entgegengebracht haben. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, die Rahmenbedingungen für Ihre unternehmerischen Tätigkeiten überall dort, wo wir Einfluss nehmen können, zu verbessern. Der Ausblick auf das neue Geschäftsjahr ist vielversprechend, ist doch der Dialog über die Importregelung wieder angestossen!

VERBAND
SCHWEIZ. PFERDEIMPORTEURE

Der Präsident:

Beat Hodler

Anhang:

- Jahresrechnung 2017 und Bilanz per 31. Dezember 2017
- Mitgliederverzeichnis (Stand Januar 2018)

VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX

Worbstrasse 52
3074 Muri b. Bern
Telefon 031 / 352 11 88
Telefax 031 / 352 11 85
e-mail corsin.senn@mepartners.ch

BILANZ / BILAN 31.12.2017

	31.12.2017	Vorjahr
AKTIVEN / ACTIFS	Fr.	Fr.
Postcheck / Compte de chèques postaux	27'791.51	24'472.71
Sparkonto Berner Kantonalbank / Carnet d'épargne BCBE	11'435.40	11'434.55
	39'226.91	35'907.26
PASSIVEN / PASSIFS		
Kreditoren / Crédit	45.65	1'186.65
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	1'000.00	-
Kapital / Capital	38'181.26	34'720.61
Stand 1. Januar / au 1 janvier	34'720.61	34'518.81
Ertragsüberschuss / Excès de recettes	3'460.65	201.80
	39'226.91	35'907.26

ERFOLGSRECHNUNG / COMPTE DES PROFITS 2017

ERTRAG / RECETTES	<u>Budget 2017</u>		
Mitgliederbeiträge / Cotisations	24'400.00	25'600.00	25'200.00
Ausserordentliche Erträge / Recettes extraordinaires	1'280.00	2'280.00	1'280.00
Saldo Fortbildungskurs / Solde Cours de formation continue	-	256.80	181.80
Zinsen / Intérêts	-	0.85	5.70
	25'680.00	28'137.65	26'667.50
AUFWAND / DEPENSES			
Honorar, Büroentschädigung / Honoraire, Secrétariat	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Sitzungs- & Reisespesen / Frais séances et voyages	6'000.00	4'560.70	6'075.10
Porti, PC- u. Bankspesen / timbres frais ccp. banques	400.00	344.50	401.55
Telefon / Büromaterial, EDV / Téléphone /Matériel de bureau, EDV	1'000.00	950.00	1'048.35
Fotokopien / Photocopies	400.00	340.05	315.95
Homepage, Internet / Site Web, Internet	110.00	108.00	108.00
Steuern / Impôts	100.00	29.75	102.10
Beiträge / Cotisations	3'060.00	3'060.00	3'060.00
Diverses / Divers	400.00	284.00	354.65
	26'470.00	24'677.00	26'465.70
Ertragsüberschuss / Excès de recettes	-790.00	3'460.65	201.80
	25'680.00	28'137.65	26'667.50

MITGLIEDERLISTE Verband Schweiz. Pferdeimporteure VSP

Stand: Januar 2018

Firmenname	Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Mail	Internet
	Baumgartner	Sebastian	Heimatstrasse 27	9008	St. Gallen		
	Bloch	Samuel	Bergackerweg 3	3054	Schüpfen	blochpferde@bluewin.ch	www.blochpferde.ch
	Brahier	Pierre	Centre Equestre	1720	Corminboeuf	pierre@brahier.ch	www.brahier.ch
	Brand	Patrick	Commerce de chevaux	2610	Saint-Imier	patrickbrand@bluewin.ch	www.patrickbrand.ch
	Brand	Michel	Ch. de Carabot 26c	1232	Confignon	michelbrand@romandie.com	
	Brändlin	Hans	Freiburgstrasse 9, PF	4019	Basel	hb@pferdesped.ch	www.pferdesped.ch
Brändlin Pferdeverzollung Division Interfracht Speditions AG	Hägler	Daniel	Niderfeldstrasse 5	4133	Pratteln	interfracht@interfracht.ch	www.interfracht.ch
	Buholzer	Hans	Unter-Ey	6012	Obernau	hbuholzer@bluewin.ch	www.buholzerh.ch
	Burget	Jean-Pierre	Herrenweg 58	4123	Allschwil	burgetjean-pierre@bluewin.ch	www.burget-sportpferde.ch
	Erni	Gallus	Pferdehandlung	9500	Wil		www.reitstall-erni.ch
Écurie Duguet SA	Duguet	Christiana + Romain	Feldstrasse 44	3073	Gümligen	cd@rszg.ch	www.ecurieduguet.ch
Etter Sportpferde AG			Reiterweg 1	3225	Müntschemier	etter@etterhorses.com	www.etterhorses.com
Fuchs Sportpferde AG	Fuchs	Renata	Effretikerstrasse 21	8307	Effretikon	renatafuchs@bluewin.ch	www.martinfuchs.ch
	Fuchs	Markus	Winkelriedstrasse 1c	9200	Gossau	stallfuchs@gmx.ch	
	Fuchs	Alois	Aadorfstrasse 29	9545	Wängi	info@stall-fuchs.ch	www.stall-fuchs.ch
Reitsportzentrum NM Horses	Gathen Wiesli	Natascha	Im Brüel 52	8353	Elgg	nm-horses@bluewin.ch	www.nm-horses.ch
	Guerdat	Steve	Hasenackerweg 7	8704	Herrliberg	steve@guerdat.ch	www.guerdatsteve.com
	Hauri	Markus	Reiterweg 7	5703	Seon	info@hauri-pferde.ch	www.hauri-pferde.ch
	Hofmann	Edi	Sagen	6221	Rickenbach	info@1ps.ch	www.bukiwa.ch
Pensions-/Ausbildungs- und Handelsstall Josuran AG	Josuran-Perret	Nicole	Farbstrasse 8	9326	Horn	info@josuran.ch	www.josuran.ch
Société des chevaux du Sport	Keller	Werner	Route de Moulin	1566	St. Aubin		
JFK Horse World AG	Krähenbühl	Fritz	Gartenstrasse 11 + 13	4537	Wiedlisbach	info@jfk-horse-world.ch	www.top-ponys.ch
Jumping Horses AG	Melliger	Kevin	Hauptstrasse 90	5740	Kölliken	info@jumping-horses.ch	www.jumping-horses.ch
Les Ruaux GmbH	Geiser	Philippe	Case postale 70	2607	Cortébert	philippe.geiser@residencelessources.ch	www.elevagelessources.ch
Lenherr Sportpferde	Lenherr	Jürg	Langfuristrasse 20	8505	Pfyn	info@lenherr-sportpferde.ch	www.lenherr-sportpferde.ch
GB Lutta AG	Lutta	Gian-Battista	La Chenevière 17	1782	Lossy	info@gluttaag.li	www.glutta.ch
	Meroni	Eliano	Via Prati Maggi	6862	Rancate	info@sanmartino-ti.ch	www.sanmartino-ti.ch
	Muff	Werner	Heimenstein 3	8472	Seuzach	info@werner-muff.com	www.werner-muff.com
Carlo Pfyffer SA	Pfyffer	Carlo	Via Val Barberina	6807	Taverne	cpfyffer@swissonline.ch	www.carlopfyffer.com
Röthlisberger Pferde	Röthlisberger	Beat + Marc	Waldegg	3415	Hasle-Rüegsau	roethlisberger-pferde@bluewin.ch	www.roethlisberger-pferde.ch
	Sargenti	Renzo	Scuderia Isola Martella	6572	Quartino	renzosargenti@bluewin.ch	
Schönenberger Irish Sport Horses			Nelkenweg 9	5502	Hunzenschwil	u.schoenenberger@irishhorses.ch	www.irishhorses.ch
Sport- und Handelsstall	Schwizer	Pius	Klushof 8	4702	Oensingen	info@pius-schwizer.ch	www.piusschwizer.ch
	Spirig	Anton	Güterstrasse 25	9444	Diepoldsau	Spirigsportpferde@hotmail.com	www.stall-rheintal.ch
Pferdehandel Stüssi AG	Stüssi	Ruedi	Zehndermattstrasse 5	6345	Neuheim	pferdehandel-stuessi@datazug.ch	www.pferdehandel-stuessi.ch
	Uebelhard	Armin	Klushof 8	4702	Oensingen	uebelhard.sportpferde@ggs.ch	
Reitschule und Kutschenbetriebe Interlaken	Voegeli	Erica	Scheidgasse 66	3800	Unterseen	info@reitschulevoegeli.ch	www.reitschulevoegeli.ch
Handels-Pensions&Ausbildungsstall	Wagner-Brandenberger	Ruth	Friedthal	8332	Russikon	felixwagner@gmx.ch	www.stallwagner.ch
	Waibel	Eugen	Oberbüntelstrasse 5	9443	Widnau		
Stall Beliar	Weiss	Miroslav	Schüracker	8902	Urdorf	beliar@bluewin.ch	www.beliar.ch
	Wenk	Niklaus	Studenmatt 10	6438	Ibach	sportpferde.wenk@bluewin.ch	
Sport- und Handelsstall	Wettstein	Ernst	Fohlenhof	8615	Wermatswil	info@wettstein-pferde.ch	www.wettstein-pferde.ch
Züger Pferdesport AG	Züger	Philipp + Annina	Bodenwiesweg 7	8854	Galgenen	pz@zueger-glagenen.ch	www.zueger-gz.ch